

# BEDIENUNGSANLEITUNG



**Wienold Mini Rotating Crane**

**MRC 751**

3' - 10,00"  
(1,17 m)

MRC/Long/Short

**Wienold-LIFTE.de**

Release: 1.0  
03.Aug.2022

| <b>Inhalt</b>                                  | Seite |
|--|-------|
| Grundsätzliches                                | 3     |
| Allgemeine Beschreibung                        | 4     |
| MRC Modellübersicht                            | 5     |
| <b>BAUTEILE</b>                                |       |
| MRC/ Short                                     | 6     |
| MRC/ Long                                      | 7     |
| <b>SICHERHEIT</b>                              |       |
| Sicherheitsbestimmungen                        | 8-12  |
| Inspektion vor Inbetriebnahme                  | 13-14 |
| Inspektion des Arbeitsplatzes                  | 15    |
| Funktionstests                                 | 16-17 |
| Bedienungsanweisungen                          | 18    |
| <b>EINRICHTUNG</b>                             |       |
| Arbeitsstellung                                | 19    |
| MRC/ Short                                     | 20    |
| MRC/ Long                                      | 21    |
| <b>BEDIENUNG</b>                               |       |
| Ladung positionieren                           | 24    |
| Verladung                                      | 25    |
| Verlademethoden                                | 26    |
| Technische Daten                               | 27    |
| Konformitätserklärung, Nutzlastbescheinigungen | 28    |

# Grundsätzliches

## Lesen und befolgen Sie:



1. Die Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen des Herstellers.
2. Die Bedienungsanleitungen und Sicherheitsbestimmungen für den Kran.
3. Die Aufschriften, Aufkleber und Gefahrenhinweise am Kran.
4. Die Sicherheitsbestimmungen und Arbeitsanleitungen am Einsatzort.
5. Die geltenden gesetzlichen und örtlichen Sicherheitsbestimmungen.

Dieses Gerät entspricht den geltenden CE Vorschriften und Normen, EN ISO 12100 sowie der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, wenn es gemäß den Herstellerempfehlungen bedient und eingesetzt wird.

Es obliegt der Verantwortung eines jeden Benutzers, sämtliche regionalen Richtlinien und Bestimmungen bezüglich der sicheren Bedienung des Gerätes zu befolgen.

### **Lesen Sie vor Bedienung, Wartung oder Reparatur des Gerätes sämtliche Sicherheitsanweisungen sorgfältig durch und befolgen Sie sie.**

Dies umfasst auch alle Herstellerempfehlungen sowie sämtliche von Regierungs- und lokalen Behörden erlassenen Richtlinien.

Um den sicheren und angemessenen Gebrauch des Gerätes zu gewährleisten, darf es ausschließlich nur von Personen in Betrieb genommen werden, die von autorisiertem Fachpersonal auf das Gerät eingewiesen wurden und zum Einsatz ermächtigt sind.

Reparaturen, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sind ausnahmslos von qualifiziertem und speziell auf das Gerät geschultem Fachpersonal durchzuführen.

Kontakt: \_\_\_\_\_

Das Gerät ist jährlich einer UVV-Prüfung durch autorisierte Prüfer zu unterziehen. Ohne gültiges UVV-Prüfsiegel darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden.

Eigentümer und Vermieter/Verleiher sollten vor Verkauf oder Übergabe sämtliche Bauteile einer vollständigen Inspektion unterziehen und sämtliche Funktionen überprüfen. Beschädigte und/oder schadhafte Teile müssen repariert oder ersetzt werden.

### **Diese Bedienungsanleitung ist ein notwendiger und sicherheitsrelevanter Bestandteil des Gerätes. Sie muss daher ständig am Gerät verbleiben und verfügbar sein.**

Die Norbert Wienold GmbH arbeitet konsequent an der Verbesserung dieses und aller weiteren Wienold Produkte. Aus diesem Grund sind Änderungen vorbehalten.

Bei Fragen zu dieser Bedienungsanleitung wenden Sie sich gerne an uns.



Waldstr. 35a  
D-48488 Emsbüren  
Germany

Tel.: +49 (0) 5903 - 9394-0  
Fax: +49 (0) 5903 - 9394-50  
info@wienold-lifte.de

**Wienold**-LIFTE.de

# Allgemeine Beschreibung

## MRC Wienold Mini Rotating Crane

---

Der **Mini Rotating Crane** besteht aus einem Fahrgestell mit Kranaufbau und herausziehbarem Kranarm. Die Höhe des Kranarms wird durch pumpen am Hydraulikzylinder bestimmt: Je mehr Pumpbewegungen, um so mehr Höhe erreicht der Kranarm.

Durch Öffnen des Ventils am Hydraulikzylinder wird die Absenkgeschwindigkeit des Kranarms geregelt. Je weiter das Ventil geöffnet wird, um so schneller senkt sich der Kranarm.

Die Auslage des **Kranarms** erfolgt manuell und stufenweise.

Die **Nutzlast** ist abhängig von:

- a) Modell/Variaante
- b) Kranarmauslage
- c) Abstand der Lastmitte zur Vorderkante Stütze (Lastzentrum)
- d) Eigengewicht Anbauteil.

Es gibt zwei verschiedene **Modelle** mit unterschiedlicher Anordnung der Ausleger am Fahrgestell:

MRC/**Long** = lange Beine vorne und kurze hinten.

MRC/**Short** = kurze Beine vorne und lange hinten.

Der MRC ist in zwei **Varianten** aufbaubar:

- a) MRC/**Long** = **2 lange Beine ("L" Kennzeichnung)** vorne ausgerichtet mit 2 bzw. 1 Kontergewichtsbox mit je 14 Gewichten
- b) MRC/**Short** = **2 kurze Beine ("S" Kennzeichnung)** vorne ausgerichtet mit 2 bzw. 1 Kontergewichtsbox mit je 14 Gewichten

Zur Aufnahme von Lasten ist der der Mini Rotating Crane serienmäßig mit einem Kranhaken ausgestattet.

Ein Positionswechsel des Mini Krans muss **immer manuell** erfolgen.

Der Mini Kran ist **nicht für Dauerbetrieb** ausgelegt. Den Mini Kran mit angehobenem Kranarm, insbesondere mit angehobener Last, **nicht unbeaufsichtigt lassen**.

Den Kran **nicht zur Personenbeförderung** benutzen.

Der Kran ist für den Einsatz in Räumen mit Explosionsgefahr nicht geeignet.



### **VOR INBETRIEBNAHME IMMER lesen und verstehen:**

Alle Komponenten müssen vor Inbetriebnahme auf die angegebenen Nutzlasten geprüft werden!  
Die Nutzlast des Krans ist generell abhängig von der Teleskopauslage.

**Berücksichtigen Sie immer das Verhältnis von TRAGKRAFT und TELESKOPAUSSLAGE des Krans und beachten Sie dabei dass EIGENGEWICHT des Anbauteiles.**

Für den sicheren Betrieb immer beachten:

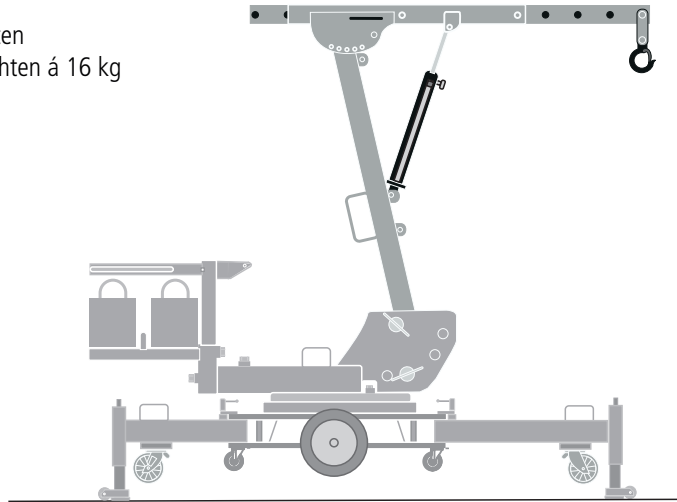
1. Tragkraft des Krans unter Berücksichtigung der Teleskopauslage
2. Nutzlast des Anbauteils
3. Eigengewicht des Anbauteils

# MRC 751 Modelle

## MRC 751/Long

Lange Ausführung Arbeitsstellung

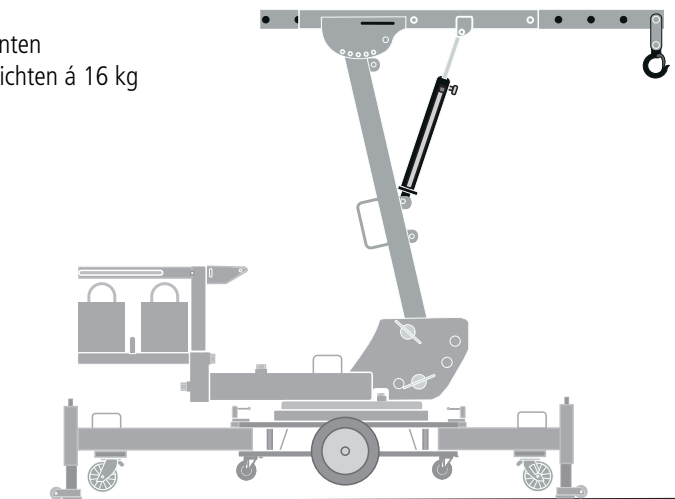
- 2 lange Beine vorne / 2 kurze Beine hinten
- 2 Gewichtsboxen mit je 14 Kontergewichten á 16 kg



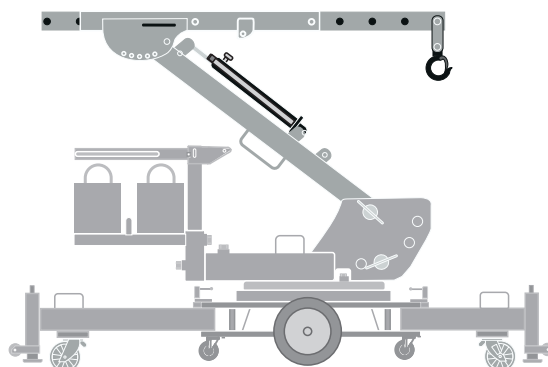
## MRC 751/Short

Kurze Ausführung Arbeitstellung

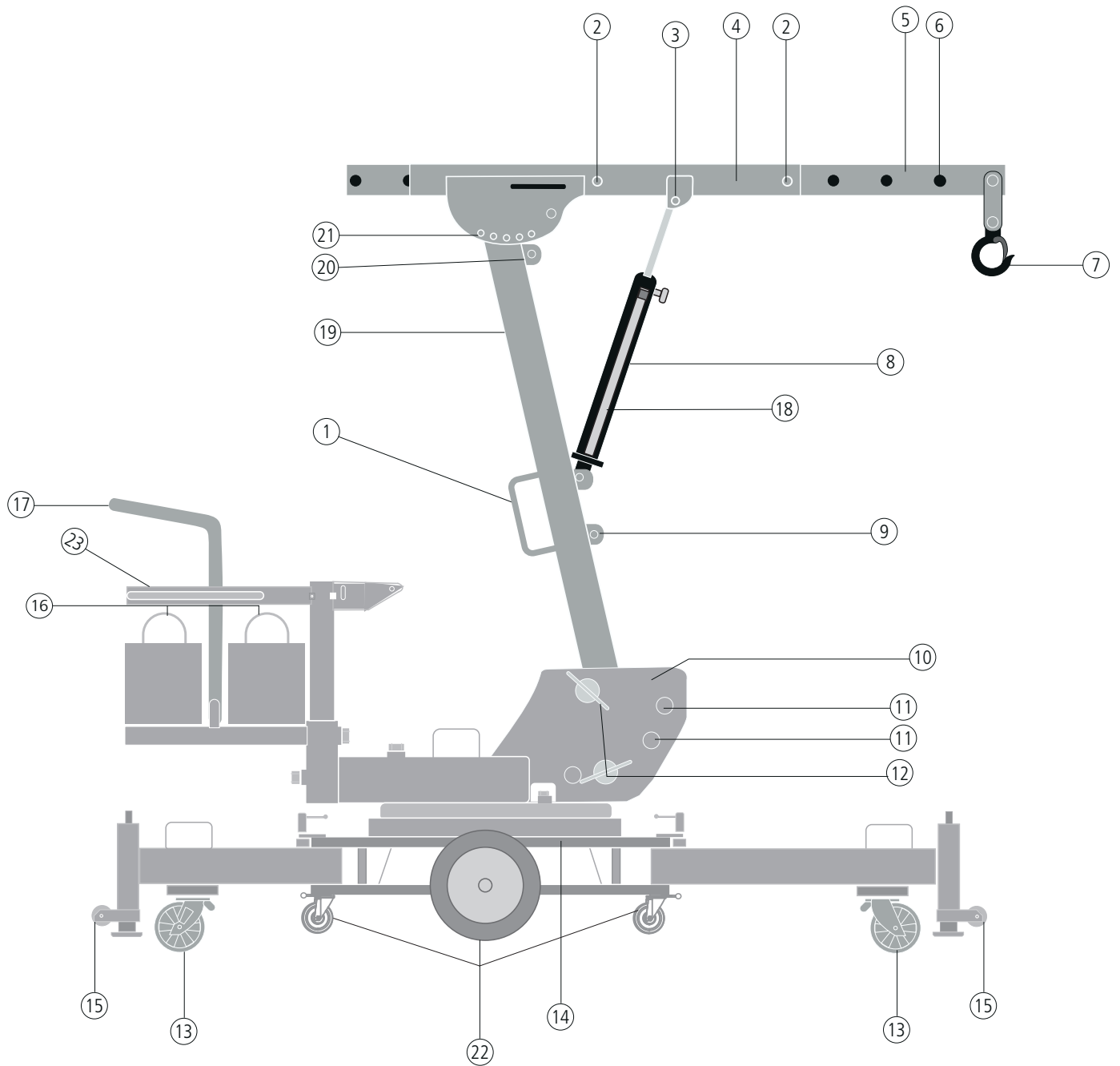
- 2 kurze Beine vorne / 2 lange Beine hinten
- 2 Gewichtsboxen mit je 14 Kontergewichten á 16 kg



Transportstellung

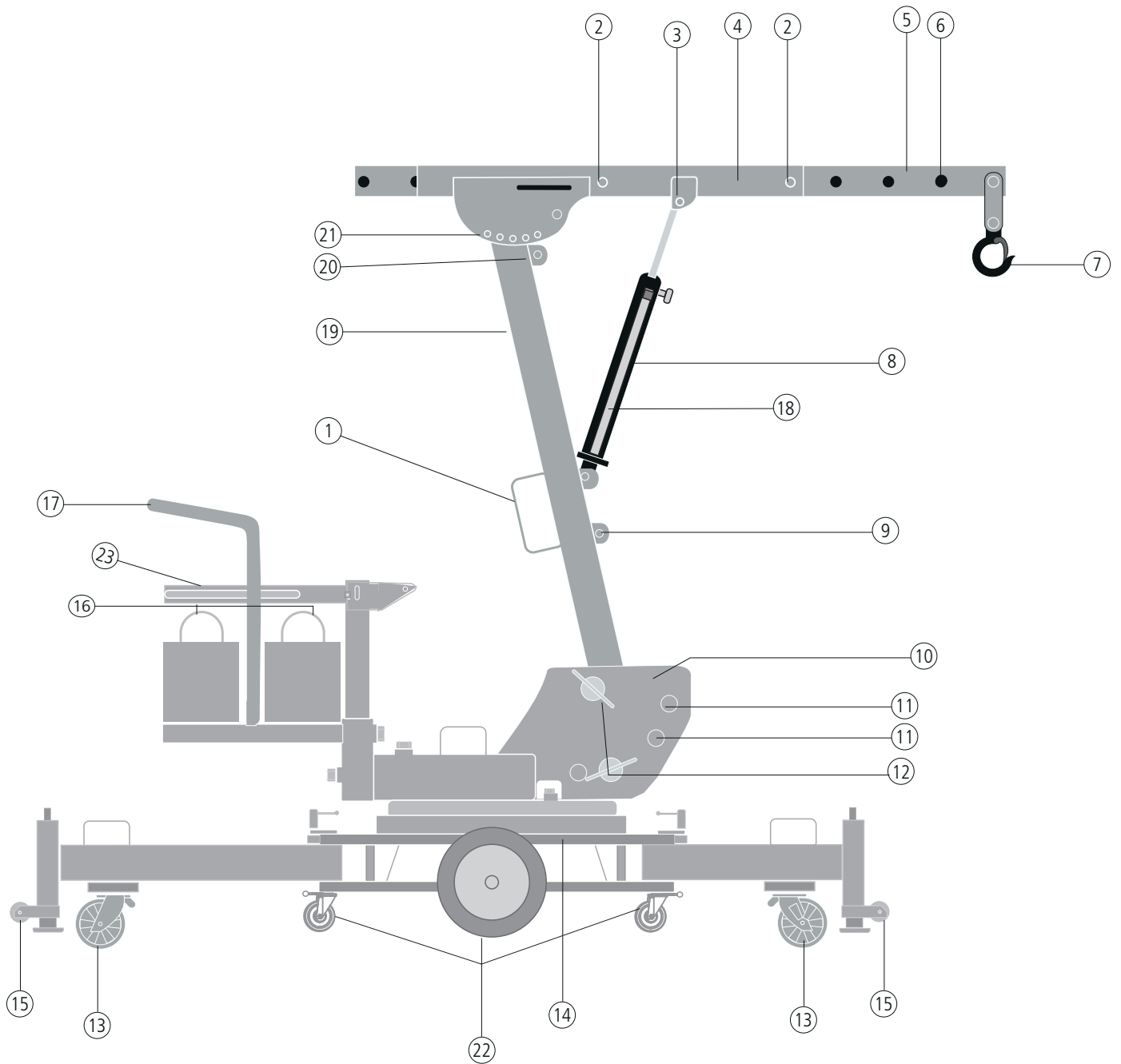


# Bauteile MRC 751/Long



- |                                |                                     |   |
|--------------------------------|-------------------------------------|---|
| 1) Handgriff                   | 8) Hydraulikzylinder                | 16) Kontergewichte und Boxen                |
| 2) Steckbolzen mit Klappsplint | 9) Zusatz-Hydraulikzylinderaufnahme | 17) Verfahrbügel                            |
| 3) Hydraulikzylinderaufnahme   | 10) Aufnahme Hauptarm               | 18) Pumphebel für Hydraulikzylinder         |
| 4) Teleskoparm                 | 11) Transportbohrungen              | 19) Hauptarm                                |
| 5) Teleskoprohr                | 12) Befestigungsbolzen              | 20) Fixierungsbohrung für Transportstellung |
| 6) Teleskopstufe(n)            | 13) Lenkrolle                       | 21) Arretierungsbohrungen                   |
| 7) Kranhaken                   | 14) Fahrgestell                     | 22) Transporträder                          |
|                                | 15) Abstützrolle                    | 23) Totmannhebel                            |

# Bauteile MRC 751/Short



- 1) Handgriff
- 2) Steckbolzen mit Klappsplint
- 3) Hydraulikzylinderaufnahme
- 4) Teleskoparm
- 5) Teleskoprohr
- 6) Teleskopstufe(n)
- 7) Kranhaken

- 8) Hydraulikzylinder
- 9) Zusatz-Hydraulikzylinderaufnahme
- 10) Aufnahme Hauptarm
- 11) Transportbohrungen
- 12) Befestigungsbolzen
- 13) Lenkrolle
- 14) Fahrgestell
- 15) Abstützrolle

- 16) Kontergewichte und Boxen
- 17) Verfahrbügel
- 18) Pumphebel für Hydraulikzylinder
- 19) Hauptarm
- 20) Fixierungsbohrung für Transportstellung
- 21) Arretierungsbohrungen
- 22) Transporträder
- 23) Totmannhebel

# Sicherheitsbestimmungen



**Wenn die Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung nicht befolgt werden, kann das zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen!**

**Nehmen Sie den Kran nur in Betrieb, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:**

- Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Betriebs des Krans aus dieser Bedienungsanleitung.
- 1. Vermeiden Sie gefährliche Situationen. Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.**
- 2. Führen Sie immer eine Inspektion des Krans vor der Inbetriebnahme durch.
- 3. Überprüfen Sie immer den Arbeitsplatz, bevor Sie den Kran zum Einsatz bringen.
- 4. Führen Sie vor dem Gebrauch des Krans immer die Funktionstests gemäß dieser Bedienungsanleitung durch.
- 5. Verwenden Sie den Kran generell nur für ihren vorgesehenen Zweck laut Bedienungsanleitung. Abweichungen sind nicht gestattet.



**Lesen und befolgen Sie:**

- a) die Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen des Herstellers,
- b) die Bedienungsanleitungen und Sicherheitsbestimmungen für das Gerät,
- c) die Aufschriften, Aufkleber und Gefahrenhinweise am Gerät,
- d) die Sicherheitsbestimmungen und Arbeitsanleitungen am Einsatzort,
- e) die geltenden gesetzlichen und örtlichen Bestimmungen.



# Sicherheitsbestimmungen

## Schutzkleidung tragen

Tragen Sie generell Schutzkleidung bevor Sie anfangen, mit dem Kran zu Arbeiten. Nehmen Sie den Kran nur mit ausreichender Schutzkleidung in Betrieb, wie u.a.:

1. **Schutzhelm**
2. **Schutzbrille**
3. **Sicherheitsschuhe**

Prüfen Sie, welche Schutzkleidung im Einsatzbereich des Gerätes vorgeschrieben ist. Nehmen Sie den Kran nicht ohne Schutzkleidung in Betrieb und führen Sie ohne Schutzkleidung keine Funktionstests durch.

Halten Sie lose Kleidung, Kleidungsteile, Schmuck, Haare usw. von den beweglichen Teilen fern.

## Sturzgefahr

Verwenden Sie den Lift nicht zur Personenbeförderung oder zum Aufsteigen. Stellen Sie sich nicht auf die zur Ladungsbeförderung bestimmten Teile. Steigen Sie nicht auf Ausleger, Gewichtsboxen, Fahrgestell, oder andere Komponenten.

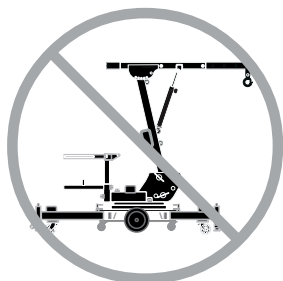
## Umsturzgefahr

Heben Sie die Last nur, wenn alle Stützen vollständig abgesenkt, anhand der Wasserwaage ausgerichtet, eingerastet und sicher fixiert sind. Achten Sie darauf, dass die Stützteller festen Bodenkontakt haben.

Heben Sie die Last nur, wenn die Beine korrekt ausgerichtet sind und die Stützteller Bodenkontakt haben.

Nehmen Sie den Kran nur in Betrieb, wenn die Gewichtsboxen vollständig befüllt und richtig positioniert sind.

Achten Sie darauf das die Räder **keinen** Bodenkontakt haben.



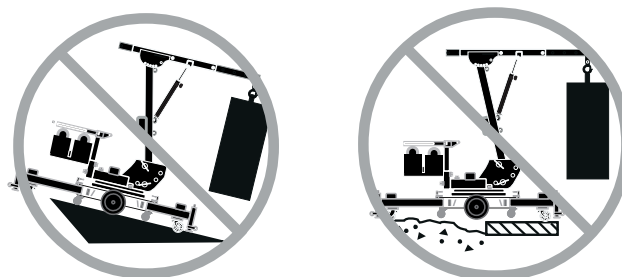
Die Befestigungs- bzw. Sicherungsbolzen des Teleskops und der Ausleger dürfen nicht verstellt oder entfernt werden, solange die Maschine beladen oder mit Last angehoben ist.

Achten Sie beim Heben der Ladung stets darauf, dass sich die Maschine auf festem, tragfähigem, ebenem und waagrechttem Untergrund befindet.

Prüfen Sie den Arbeitsbereich vor dem Gebrauch des Krans auf Abhänge, Löcher, Schutt, auf instabilen oder rutschigen, vereisten Untergrund oder auf andere, eventuell gefährliche Bedingungen. Nehmen Sie den Kran unter vorgenannten Bedingungen nicht in Betrieb.

Heben Sie die Last nur, wenn die dafür bestimmten Teile, wie z.B. das Teleskop, der Kranhaken usw. , richtig befestigt sind.

Verwenden Sie keine Blöcke, Steine oder andere Dinge, um den Kran waagrecht auszurichten.



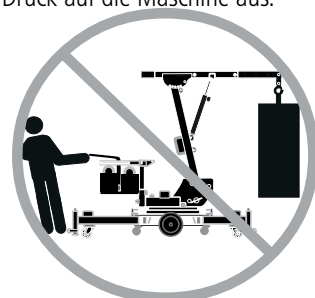
Abgesehen von geringfügigen Positionsänderungen, darf der Kran **NICHT** mit angehobener Last bewegt werden.

Nehmen Sie den Kran nicht in Betrieb wenn er vereist ist. Nehmen Sie den Kran nicht bei Wind in Betrieb. Durch eine größere Oberfläche der Ladung verringert sich bei Wind die Stabilität des Krans.

Lassen Sie die Ladung bei voraussichtlichem Aufkommen von Wind nicht angehoben.



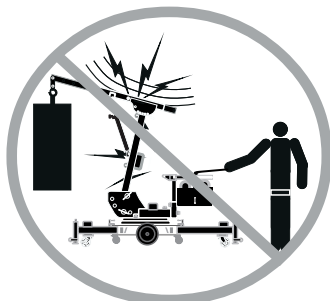
Üben Sie durch Anheben oder Absenken von befestigten oder überhängenden Lasten keinen horizontalen oder seitlichen Druck auf die Maschine aus.



# Sicherheitsbestimmungen

## Todesgefahr durch Stromschlag

Der Kran ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe von elektrischem Strom.



Halten Sie sich vom Kran fern, wenn er stromführende Leitungen berührt. Der Kran darf nicht von Personen berührt oder in Betrieb genommen werden, bevor die elektrischen Leitungen abgeschaltet sind.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu elektrischen Leitungen und Geräten ein. Richten Sie sich dabei nach den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen und nach folgender Tabelle:

| SPANNUNG         | MINDESTSICHERHEITSABSTAND |
|------------------|---------------------------|
| Phase-zu-Phase   | Meter                     |
| 0 bis 300 V      | Kontakt vermeiden         |
| 300 V - 50 kV    | 3,1 m                     |
| 50 kV - 200 kV   | 4,6 m                     |
| 200 kV - 350 kV  | 6,1 m                     |
| 350 kV - 500 kV  | 7,6 m                     |
| 500 kV - 7550 kV | 10,7 m                    |
| 750 kV - 1000 kV | 13,7 m                    |

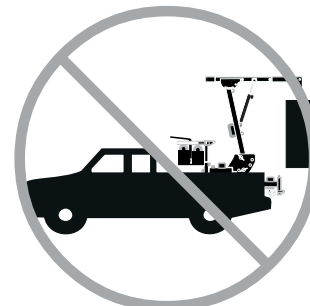
Berücksichtigen Sie Bewegungen des Teleskops sowie das Schwanken oder Durchhängen von Leitungen. Seien Sie bei starken bzw. böigen Winden besonders vorsichtig!

Verwenden Sie den Kran nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

## Verletzungsgefahr

Halten Sie sich nicht am Arretierungsbogen, am Schwenkarm, am Teleskop oder am Zylinder fest und greifen Sie nicht in bewegliche Teile.

Lehnen Sie keine Leitern oder Gerüstteile an den Kran oder das Teleskop an.



Der Kran darf nicht auf einer beweglichen/mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Die zulässige Tragfähigkeit darf nicht überschritten werden. Genaue Angaben hierzu lesen Sie bitte im Abschnitt Tragfähigkeitstabelle nach.

Vermeiden Sie es, den Kran über Schutt und unebenes Gelände zu rollen.

Ersetzen Sie niemals Teile des Krans, die für Stabilität und den Aufbau wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen. Verwenden Sie nur original Ersatzteile.

Verwenden Sie nur die speziell für den Kran zugelassene Lastaufnahme.

## Gefahren beim Heben

Verwenden Sie die richtigen Hebemethoden, um den Kran zu beladen.

Verwenden Sie die richtigen Hebemethoden beim Ein- und Ausbau des Teleskops.

## Bedienung des Krans

Bevor Sie den Kran in Betrieb nehmen, sichern Sie ihn mit den Feststellbremsen gegen Wegrollen.

Stellen Sie sich niemals unter die Lastaufnahme. Stellen Sie sich nicht auf das Fahrgestell, die Ausleger oder andere Komponenten. Erlauben Sie dies auch anderen Personen nicht.

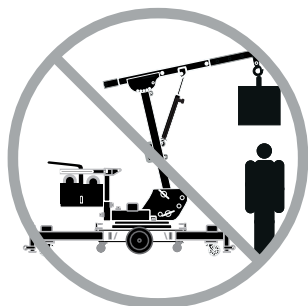
# Sicherheitsbestimmungen

## Quetschgefahr

Heben Sie die Ladung nur, wenn sie an der Lastaufnahme

1. richtig fixiert
2. ordentlich zentriert
3. ordnungsgemäß gesichert ist.

Halten Sie sich niemals unter dem Kran/der Last auf und Achten Sie darauf, dass sich niemand unter dem Kran/der Last aufhält.



Der Aufenthalt unter der Ladung ist nicht zulässig.

Achten Sie vor dem Senken der Ladung darauf, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.

Halten Sie Hände und Finger von Zylinder, Teleskoparm, Auslegern, und anderen Kranteilen fern, an denen Quetschgefahr besteht.

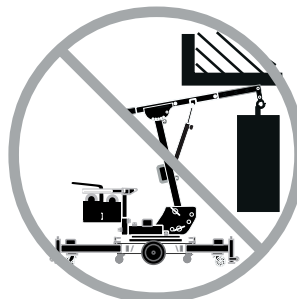
Halten Sie die seitlichen Ausleger und die langen Hauptausleger gut fest, wenn Sie den Sicherungsbolzen entfernen. Die Ausleger fallen ansonsten herunter.

## Lasthaken

Heben Sie Lasten nur mit einem geeigneten Lasthaken. Vergewissern Sie sich vor der Beladung, dass der Lasthaken für die Last geeignet und ordnungsgemäß befestigt ist. Heben Sie die Last nur, wenn der Lasthaken ordnungsgemäß montiert und die Last ausreichend gesichert ist. Beachten Sie beim Heben das Verhältnis von Hubhöhe und Lastschwerpunkt.

## Kollisionsgefahr

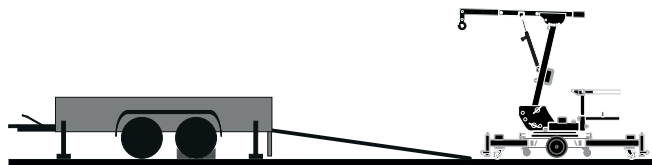
Prüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse und Gefahrenquellen, auch für das Arbeiten über Kopf.



Gehen Sie vernünftig und planmäßig vor, wenn Sie den Kran über eine abschüssige Fläche, schiefe Ebene o.ä. bewegen. Bewegen Sie den Kran nur in Transportstellung!

## Verladen

Achten Sie beim Verladen darauf, dass sich der Kran und das Transportfahrzeug auf ebenem Untergrund befinden.



Verwenden Sie die richtigen Hebemethoden. Benutzen Sie beim Verladen mit einem Kran oder Gabel-/Telestapler die Haltegriffe am Hauptarm und am Teleskop. Heben Sie den Kran nicht in Arbeitsstellung - und niemals mit angehängter Last!

Entfernen Sie vor dem Verladen immer:

- die Last,
- den Verfahrbügel.
- die Kontergewichte
- die Gewichtsboxen

# Sicherheitsbestimmungen

## Gefahr durch beschädigten Kran

**Verwenden Sie nie einen beschädigten Kran, oder einen Kran der nicht richtig funktioniert.**

Verwenden Sie den Kran nicht mit einem abgenutzten, undichten, ölverschmierten oder verbogenen Zylinder.

## Führen Sie vor jeder Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion des Krans durch.

Beschädigungen, Fehlfunktionen und weitere sicherheitsrelevante Beeinträchtigungen dürfen nur durch speziell auf den Kran eingewiesenes und geschultes Personal vorgenommen werden! Andernfalls besteht Unfall- bzw. Lebensgefahr.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften angebracht und gut lesbar sind.

Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung im Aufbewahrungsfach des Kran, vollständig und gut lesbar ist.

Verwenden Sie zur Schmierung der Kranbauteile nur Silikonspray (keine Öle u. Fette).

## Gefahren durch unsachgemäßen Gebrauch

Lassen Sie den beladenen Kran niemals unbeaufsichtigt.

Nicht autorisierte Personen könnten versuchen, den Kran ohne sachgemäße Einweisung zu bedienen und Gefahrensituationen herbeiführen.

Der Kran ist nicht für Dauerbetrieb konstruiert. Die Last könnte ungewollt absinken und dadurch Gefahrensituationen herbeiführen.

## Legende - Aufschriften

Für die Produktaufschriften unserer Lifte, Geräte und Maschinen werden häufig Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung verwendet:



### **Symbol Sicherheitshinweis:**

wird verwendet, um Personen vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.



### **ROT = GEFAHR (Rot)**

Wird verwendet, wenn eine unmittelbare Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.



### **ORANGE = ACHTUNG**

wird verwendet, wenn eine potenzielle Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.



### **GELB = VORSICHT**

Dieser Sicherheitshinweis wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung zu Sachschaden oder tödlichen Unfällen führen kann.

# Inspektion vor Inbetriebnahme



**Wenn die Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung nicht befolgt werden, kann das zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen!**

**Nehmen Sie den Kran nur in Betrieb, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:**

- Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Betriebs des Krans aus dieser Bedienungsanleitung.
  1. Vermeiden Sie gefährliche Situationen. Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.
  - 2. Führen Sie immer eine Inspektion des Krans vor der Inbetriebnahme durch.**
  3. Überprüfen Sie immer den Arbeitsplatz, bevor Sie den Kran zum Einsatz bringen.
  4. Führen Sie vor dem Gebrauch des Krans immer die Funktionstests gemäß dieser Bedienungsanleitung durch.
  5. Verwenden Sie den Kran generell nur für den vorgesehenen Zweck laut Bedienungsanleitung. Abweichungen sind nicht gestattet.

## Grundsätzliches

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sicht- und Funktionsprüfung, die vor jedem Einsatz des Krans vom Bediener durchzuführen ist.

Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob der Kran offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener ihn testet.

Prüfen Sie den Kran auf Modifikationen, Beschädigungen, gelockerte, brüchige, lose oder fehlende Teile.

Ein beschädigter oder modifizierter Kran darf nicht in Betrieb genommen werden. Wenn eine Beschädigung oder Abweichung vom fabriktneuen Zustand festgestellt wird, ist der Kran sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß Herstellerspezifikation vorgenommen werden.

Nach Abschluss der Instandsetzungsarbeiten muss der Anwender vor Inbetriebnahme eine erneute Inspektion durchführen, bevor er die Funktionstests durchführt.



### Lesen und befolgen Sie:

- a) die Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen des Herstellers,
- b) die Bedienungsanleitungen und Sicherheitsbestimmungen für das Gerät,
- c) die Aufschriften, Aufkleber und Gefahrenhinweise am Gerät,
- d) die Sicherheitsbestimmungen und Arbeitsanleitungen am Einsatzort,
- e) die geltenden gesetzlichen und örtlichen Bestimmungen.

# Inspektion vor Inbetriebnahme

## **Vergewissern Sie sich,**

dass die Bedienungsanleitung vollständig und lesbar ist und sich im Aufbewahrungsfach des Krans befindet.

## **Stellen Sie sicher,**

das alle Warn-/Hinweisaufkleber und Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Nähere Infos dazu im Abschnitt Aufschriften.

## **Überprüfen Sie**

folgende Komponenten und Bereiche auf Beschädigungen, Modifikationen und falsch installierte oder fehlende Teile:

- Basisbauteile und Fahrgestell
- Beine, Stützbeine, Stabilisatoren,
- Räder/Reifen/Bremsen
- Zylinder
- Hauptarm, Teleskoparm und Lasthaken
- Bolzen, Stifte, Schrauben, Muttern
- sonstige Befestigungs- und Schutzvorrichtungen

## **Prüfen Sie den gesamten Kran inklusive Teleskop und Lastaufnahme auf:**

- Beulen, Dellen, Schäden
- Korrosion oder Oxidation
- Risse in Schweißnähten/Bauteilen
- Defekte am Zylinder

## **Stellen Sie sicher,**

1. dass alle Anbauteile vorhanden und das alle zugehörigen Verschlüsse, Stecker, Bolzen und Verriegelungen ordnungsgemäß verbaut wurden, unbeschädigt sind und sich der Kran in einer sicheren Arbeitsstellung befindet.

# Inspektion des Arbeitsplatzes



**Wenn die Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung nicht befolgt werden, kann das zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen!**

**Nehmen Sie den Kran nur in Betrieb, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:**

- Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Betriebs des Krans aus dieser Bedienungsanleitung.
  1. Vermeiden Sie gefährliche Situationen. Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.
  2. Führen Sie immer eine Inspektion des Krans vor der Inbetriebnahme durch.
  - 3. Überprüfen Sie immer den Arbeitsplatz, bevor Sie den Kran zum Einsatz bringen.**
  4. Führen Sie vor dem Gebrauch des Krans immer die Funktionstests gemäß dieser Bedienungsanleitung durch.
  5. Verwenden Sie den Kran generell nur für ihren vorgesehenen Zweck laut Bedienungsanleitung. Abweichungen sind nicht gestattet.

## Grundsätzliches

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb des Krans geeignet ist. Die Inspektion sollte vom Bediener durchgeführt werden, **bevor** der Kran an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu lesen und zu kennen. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb des Krans zu vermeiden.

Arbeiten Sie mit dem Kran nur auf festem, tragfähigem Boden. Achten Sie auf die in den technischen Daten angegebenen Radlasten und halten Sie sich an vorgeschriebene Bodenbelastungen.

## Vermeiden Sie Gefahrenquellen!

Nehmen Sie den Kran nicht in Betrieb, wenn folgende Gefahrenquellen den sicheren Einsatz nicht zulassen:

- Abhänge, Löcher, Schwellen, Schutt
- weiche Untergründe
- nicht ausreichend tragfähige Untergründe
- Untergründe mit Löchern, Hindernissen usw.
- Hindernisse über Köpffhöhe wie:
  - Balken, Leitungen und Kabel
  - Hochspannungsleitungen
  - Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- sonstige unsichere Flächen und Bedingungen



### Lesen und befolgen Sie:

- a) die Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen des Herstellers,
- b) die Bedienungsanleitungen und Sicherheitsbestimmungen für das Gerät,
- c) die Aufschriften, Aufkleber und Gefahrenhinweise am Gerät,
- d) die Sicherheitsbestimmungen und Arbeitsanleitungen am Einsatzort,
- e) die geltenden gesetzlichen und örtlichen Bestimmungen.

# Funktionstests



**Wenn die Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung nicht befolgt werden, kann das zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen!**

**Nehmen Sie den Kran nur in Betrieb, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:**

- Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Betriebs des Krans aus dieser Bedienungsanleitung.
  1. Vermeiden Sie gefährliche Situationen. Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.
  2. Führen Sie immer eine Inspektion des Krans vor der Inbetriebnahme durch.
  3. Überprüfen Sie immer den Arbeitsplatz, bevor Sie den Kran zum Einsatz bringen.
- 4. Führen Sie vor dem Gebrauch des Krans immer die Funktionstests gemäß dieser Bedienungsanleitung durch.**
- 5. Verwenden Sie den Kran generell nur für ihren vorgesehenen Zweck laut Bedienungsanleitung. Abweichungen sind nicht gestattet.

## Grundsätzliches

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen vor der Inbetriebnahme des Krans zu identifizieren.

Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Kranfunktionen prüfen.

Ein Kran mit Fehlfunktionen darf niemals in Einsatz gebracht bzw. genutzt werden.

Wenn Fehlfunktionen identifiziert werden, ist der Kran sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Ein weiterer Einsatz des Krans muss ausgeschlossen werden.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß Herstellerspezifikation vorgenommen werden.

Nach Abschluss der Reparaturarbeiten muss der Bediener eine Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen und die Funktionstests wiederholen, bevor der Kran in Betrieb genommen wird.



### Lesen und befolgen Sie:

- a) die Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen des Herstellers,
- b) die Bedienungsanleitungen und Sicherheitsbestimmungen für das Gerät,
- c) die Aufschriften, Aufkleber und Gefahrenhinweise am Gerät,
- d) die Sicherheitsbestimmungen und Arbeitsanleitungen am Einsatzort,
- e) die geltenden gesetzlichen und örtlichen Bestimmungen.

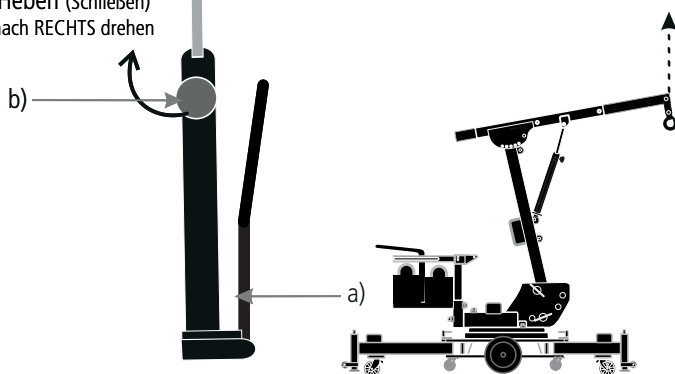


# Funktionstests

## Hubzylinder

1. Schließen Sie das Ventil am Hubzylinder indem Sie das Handrad b) nach rechts drehen bis das Ventil schließt.

Heben (Schließen)  
nach RECHTS drehen

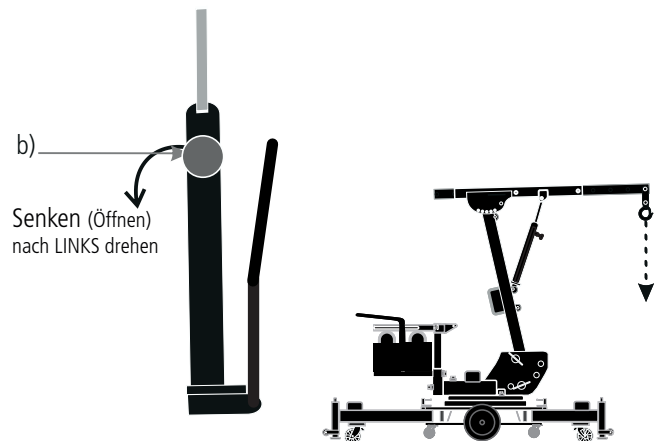


2. Pumpen Sie mit Hilfe der Pumpstange a) das Teleskop **mit Last** wenige Zentimeter nach oben. Warten Sie anschließend 10-20 Minuten.

>> **Der Kolben des Zylinders (= der Schwenkarm) darf sich bei geschlossenem Ventil nicht selbsttätig absenken.**

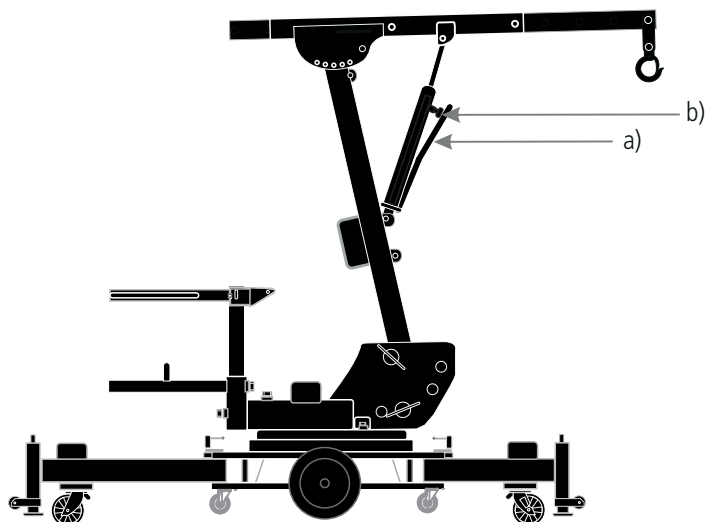
3. Nachdem Sie sich nach der Wartezeit davon, überzeugt haben, dass sich der Hubzylinder (das Teleskop) nicht selbsttätig absenkt, überprüfen Sie die Absenkfunktion.

4. Öffnen Sie das Ventil des Hubzylinders durch Drehen des Handrads b) nach links (gegen den Uhrzeigersinn).



5. Bitte fetten Sie den Bolzen der Handpumpe wöchentlich.

>> **Der Kolben des Zylinders (= das Teleskop) muss sich bei geöffnetem Ventil leicht, gleichmäßig und ruckfrei absenken.**



# Bedienungsanweisungen



## **Nehmen Sie den Kran nur in Betrieb, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:**

- Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Betriebs des Krans aus dieser Bedienungsanleitung.
  1. Vermeiden Sie gefährliche Situationen. Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.
  2. Führen Sie immer eine Inspektion des Krans vor der Inbetriebnahme durch.
  3. Überprüfen Sie immer den Arbeitsplatz, bevor Sie den Kran zum Einsatz bringen.
  4. Führen Sie vor dem Gebrauch des Krans immer die Funktionstests gemäß dieser Bedienungsanleitung durch.
- 5. Verwenden Sie den Kran generell nur für ihren vorgesehenen Zweck laut Bedienungsanleitung. Abweichungen sind nicht gestattet.**

## **Grundsätzliches**

Der Gebrauch des Krans für andere Zwecke, als zum Heben von Material ist gefährlich.

Wenn voraussichtlich mehr als ein Bediener die Maschine zu verschiedenen Zeiten innerhalb einer Schicht verwenden wird, wird von jedem Bediener erwartet, dass er alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen der Bedienungsanleitung kennt und befolgt.

Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung des Krans die hier in den vorangegangenen Kapiteln beschriebenen Sicherheitsbestimmungen kennen und einhalten muss.

Dafür sind von jedem Bediener immer folgende Aufgaben vor Inbetriebnahme der Maschine durchzuführen:

Lesen und verstehen dieser Bedienungsanleitung:

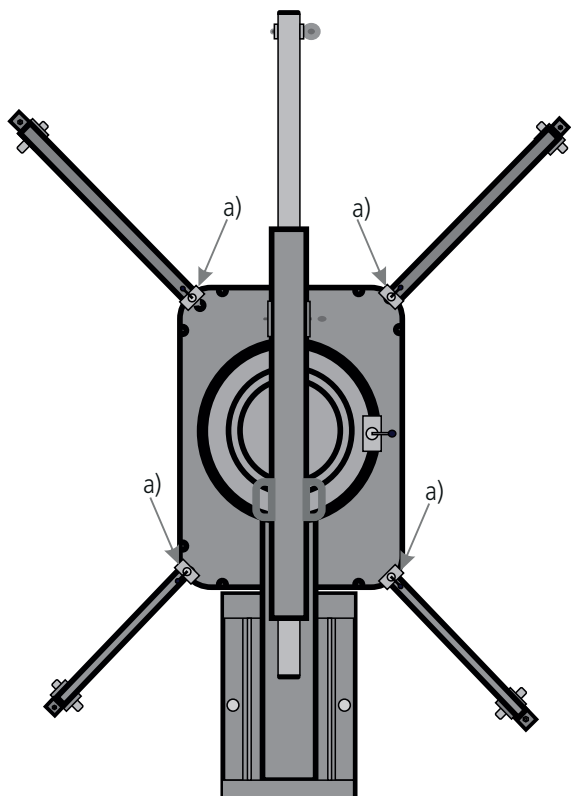
- Inspektion vor Inbetriebnahme
- Funktionstests
- Überprüfung des Arbeitsplatzes
- Bedienungsanweisungen
- Beachtung und Anwendung der Angaben aus der
- Lastschwerpunkttabelle

# Einrichtung MRC 751

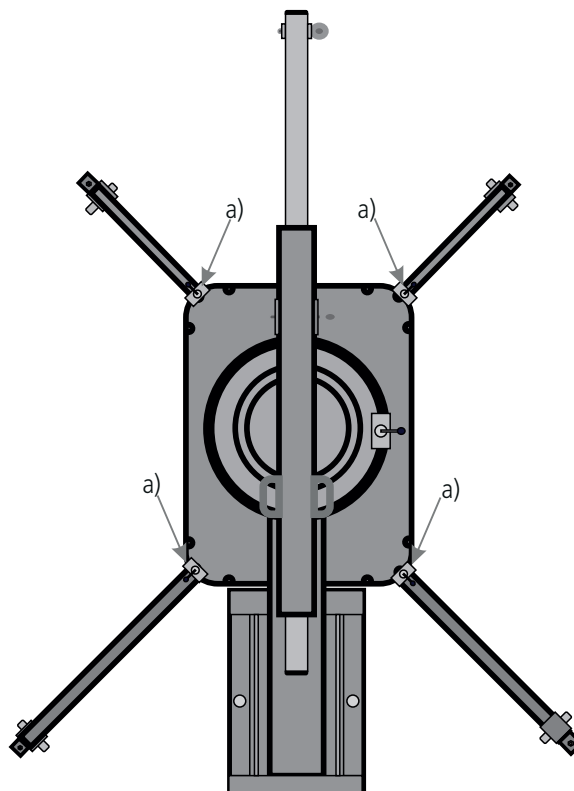
## Arbeitsstellung ausrichtung der Beine und der Stützen Long / Short

Bauen Sie den Kran nur auf ebener Fläche auf.  
Achten Sie beim Aufbau darauf, dass alle Feststellbremsen der Rollen am Fahrgestell arretiert sind.

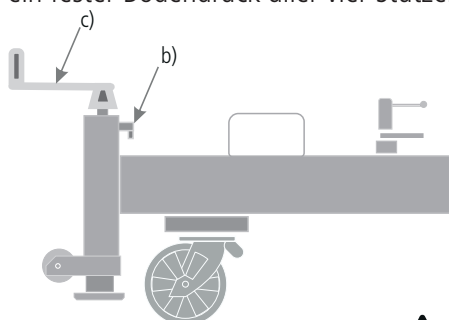
### 1. Ausrichten der langen Beine vorne



### 2. Ausrichten der kurzen Beine vorne



1. Achten Sie darauf, dass die Beine immer im 45° Winkel zum Fahrgestell angeordnet sind siehe Abbildung oben.
2. Die Beine müssen immer mit den dafür vorgesehenen Arretierungen a) arretiert sein.
3. Der MRC 751 ist nun fertig zum Ausrichten. Drehen Sie die Spindelverrieglung b) nach oben jetzt kann die Stütze runter gedreht werden mit der Handkurbel c) oder Akkuschauber.
4. Richten Sie den MRC anhand der Wasserwaage so aus, dass er in Waage steht. Jederzeit muss ein fester Bodendruck aller vier Stützen gewährleistet sein.



### ACHTUNG:

1. Den Kran niemals ohne vollständig gefüllte Gewichtsboxen in Betrieb nehmen!
2. Den Kran niemals mit nur einem Ausleger in Betrieb nehmen!
3. Den Kran nicht mit angehobener Last Verfahren oder unbeaufsichtigt lassen.

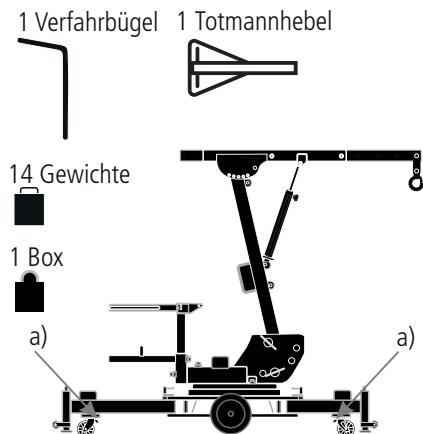
# Einrichtung MRC 751/ Short

Installation kurze Beine nach vorne mit einer Gewichtsbox

Bauen Sie den Kran nur auf ebener Fläche auf.

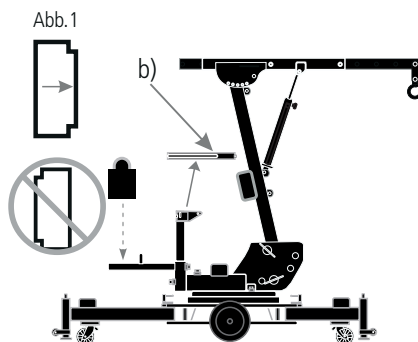
**Achten Sie beim Aufbau darauf, dass alle Feststellbremsen der Rollen am Fahrgestell arretiert sind.**

## 1. Feststellbremsen betätigen:



1. Betätigen Sie die Feststellbremsen a) an jeder einzelnen Lenkrolle des Fahrgestells, bevor Sie mit dem Kranaufbau beginnen.
2. Drücken Sie den Bremshebel mit dem Fuß nach unten, bis er eingerastet ist und seine Position selbsttätig hält.
3. Wiederholen Sie den Vorgang bis alle Bremsen arretiert sind und prüfen Sie anschließend die Bremswirkung!

## 2. Erste Gewichtsbox einsetzen:

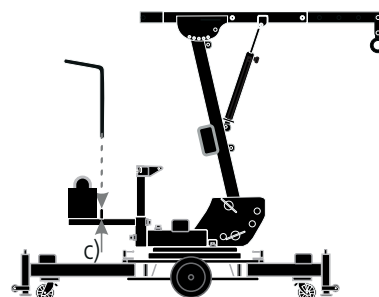


4. Entfernen Sie zuerst den Totmannhebel b) der über den Gewichtsboxen angebracht ist. Achten Sie darauf das die Ausbuchtung der Box zum Hauptarm zeigt (Abb.1)!

### Hinweis:

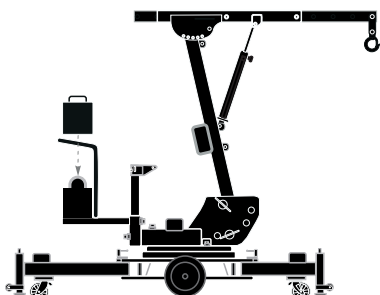
**Bei Verwendung von nur einer Gewichtsbox ist drauf zu achten das diese auf der äußersten Positionierung fixiert wird.**

## 3. Verfahrbügel aufsetzen:



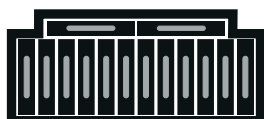
5. Stecken Sie den Verfahrbügel auf die Halter rechts und links am Fahrgestell c).
6. Sichern Sie den Verfahrbügel an beiden Seiten mit einem Klemmbolzen. Führen Sie dazu den geöffneten Klemmbolzen durch die Öffnung von Bügel und Halter. Legen Sie dann den Bolzenklemmbügel um, um ihn zu sichern.

## 4. Gewichtsbox befüllen:

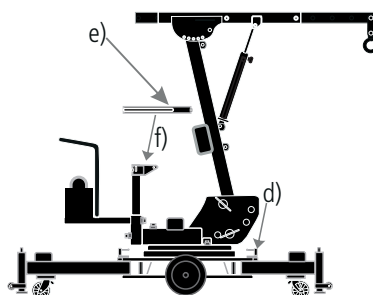


7. Befüllen Sie die Box mit 14 Gewichten in der richtigen Ausrichtung:  
**12 Gewichte längs**  
**2 Gewichte quer (in Ausbuchtung)**

Füllmuster:



## 6. Totmannhebel montieren:



8. Stecken Sie den Totmannhebel e) wieder an die dafür vorgesehene Halterung f) am Fahrgestell und arretieren Sie ihn wieder mit den dafür vorgesehen Steckbolzen. Achten Sie immer darauf das die Arretierungsbolzen d) der Beine in die dafür vorgesehen löcher am Fahrgestell eingerastet sind.

**Achtung der MRC 751 darf nur mit montiertem Totmannhebel verwendet werden.**



## ACHTUNG:

1. Den Kran niemals ohne vollständig gefüllte Gewichtsboxen in Betrieb nehmen!
2. Den Kran nicht mit angehobener Last Verfahren! Nehmen Sie nur minimale Positionsanpassungen vor.

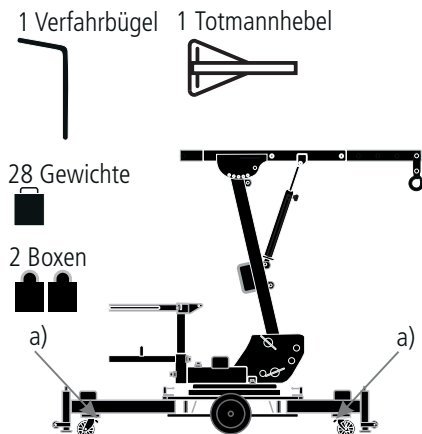
# Einrichtung MRC 751/ Short

Installation kurze Beine nach vorne mit zwei Gewichtsboxen

Bauen Sie den Kran nur auf ebener Fläche auf.

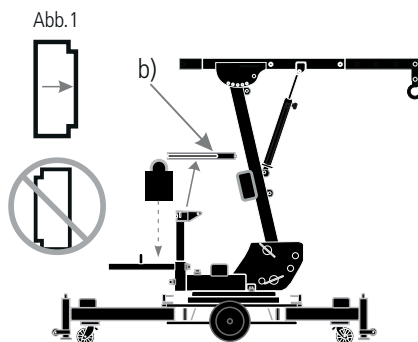
Achten Sie beim Aufbau darauf, dass alle Feststellbremsen der Rollen am Fahrgestell arretiert sind.

## 1. Feststellbremsen betätigen:



1. Betätigen Sie die Feststellbremsen a) an jeder einzelnen Lenkrolle des Fahrgestells, bevor Sie mit dem Kranaufbau beginnen.
2. Drücken Sie den Bremshebel mit dem Fuß nach unten, bis er eingerastet ist und seine Position selbsttätig hält.
3. Wiederholen Sie den Vorgang bis alle Bremsen arretiert sind und prüfen Sie anschließend die Bremswirkung!

## 2. Erste Gewichtsbox einsetzen:

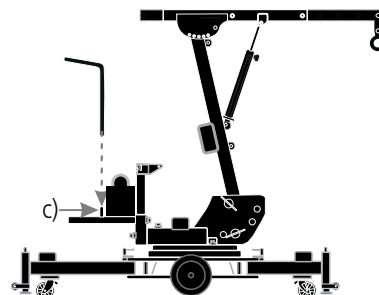


4. Entfernen Sie zuerst den Totmannhebel b) der über den Gewichtsboxen angebracht ist. Achten Sie darauf das die Ausbuchtung der Box zum Hauptarm zeigt (Abb.1)!

### Hinweis:

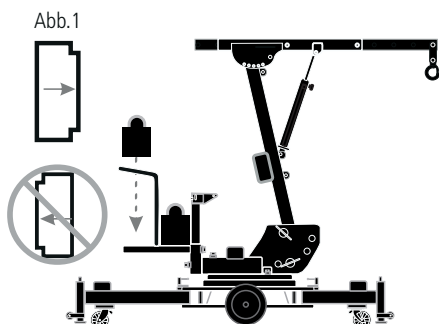
Die zweite Box später einsetzen, da ansonsten der Verfahrbügel nicht montiert werden kann!

## 3. Verfahrbügel aufsetzen:



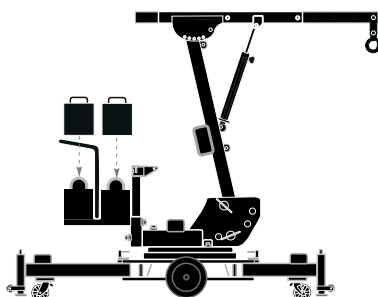
5. Stecken Sie den Verfahrbügel auf die Halter rechts und links am Fahrgestell c).
6. Sichern Sie den Verfahrbügel an beiden Seiten mit einem Klemmbolzen. Führen Sie dazu den geöffneten Klemmbolzen durch die Öffnung von Bügel und Halter. Legen Sie dann den Bolzenklemmbügel um, um ihn zu sichern.

## 4. Zweite Gewichtsbox einsetzen:



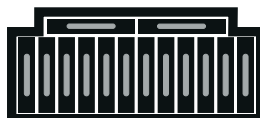
7. Setzen Sie die zweite Gewichtsbox in die **hintere** Halterung des Fahrgestells. Achten Sie darauf das die Ausbuchtung der Box zum Hauptarm zeigt (Abb.1)!
8. Stellen Sie sicher, dass beide Boxen fest in den Aufnahmen verankert sind, bevor Sie sie mit den Gewichten befüllen.

## 5. Gewichtsboxen befüllen:

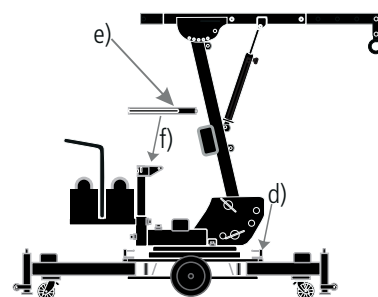


9. Befüllen Sie jede Box mit je 14 Gewichten in der richtigen Ausrichtung:  
**12 Gewichte längs**  
**2 Gewichte quer (in Ausbuchtung)**

Füllmuster:



## 6. Totmannhebel montieren:



10. Stecken Sie den Totmannhebel e) wieder an die dafür vorgesehene Halterung f) am Fahrgestell und arretieren Sie ihn wieder mit den dafür vorgesehenen Steckbolzen. Achten Sie immer darauf das die Arretierungsbolzen d) der Beine in die dafür vorgesehen Löcher am Fahrgestell eingerastet sind.



**ACHTUNG:**

1. Den Kran niemals ohne vollständig gefüllte Gewichtsboxen in Betrieb nehmen!
2. Den Kran nicht mit angehobener Last Verfahren! Nehmen Sie nur minimale Positionsanpassungen vor.

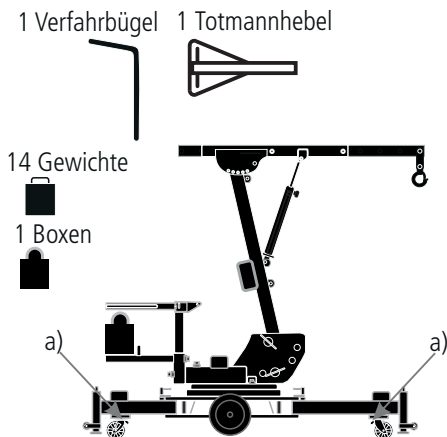
# Einrichtung MRC 751/ Long

Installation lange beine nach vorn mit einer Gewichtsbox

Bauen Sie den Kran nur auf ebener Fläche auf.

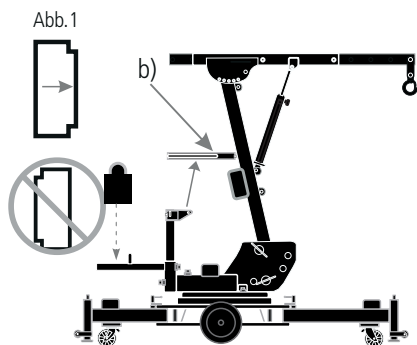
**Achten Sie beim Aufbau darauf, dass alle Feststellbremsen der Rollen am Fahrgestell arretiert sind.**

## 1. Feststellbremsen betätigen:



1. Betätigen Sie die Feststellbremsen a) an jeder einzelnen Lenkrolle des Fahrgestells, bevor Sie mit dem Kranaufbau beginnen.
2. Drücken Sie den Bremshebel mit dem Fuß nach unten, bis er eingerastet ist und seine Position selbsttätig hält.
3. Wiederholen Sie den Vorgang bis alle Bremsen arretiert sind und prüfen Sie anschließend die Bremswirkung!

## 2. Erste Gewichtsbox einsetzen:

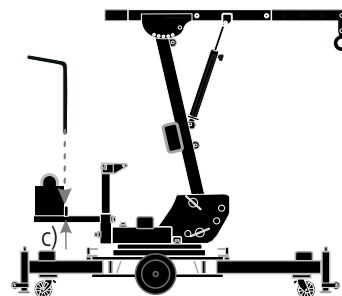


4. Entfernen Sie zuerst den Totmannhebel b) der über den Gewichtsboxen angebracht ist. Achten Sie darauf das die Ausbuchtung der Box zum Hauptarm zeigt (Abb.1)!

### Hinweis:

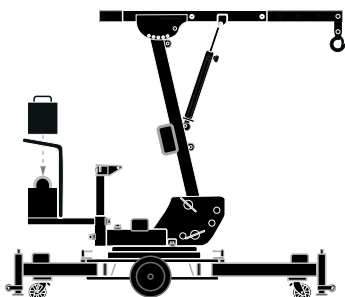
**Bei Verwendung von nur einer Gewichtsbox ist drauf zu achten das diese auf der äußersten Positionierung fixiert wird.**

## 3. Verfahrbügel aufsetzen:



5. Stecken Sie den Verfahrbügel auf die Halter rechts und links am Fahrgestell c).
6. Sichern Sie den Verfahrbügel an beiden Seiten mit einem Klemmbolzen. Führen Sie dazu den geöffneten Klemmbolzen durch die Öffnung von Bügel und Halter. Legen Sie dann den Bolzenklemmbügel um, um ihn zu sichern.

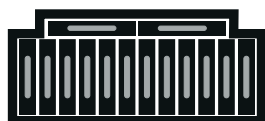
## 4. Gewichtsbox befüllen:



7. Befüllen Sie jede Box mit je 14 Gewichten in der richtigen Ausrichtung:

**12 Gewichte längs**  
**2 Gewichte quer (in Ausbuchtung)**

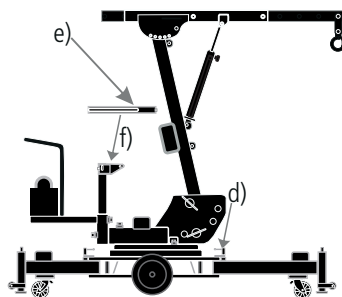
Füllmuster:



## ACHTUNG:

1. Den Kran niemals ohne vollständig gefüllte Gewichtsboxen in Betrieb nehmen!
2. Den Kran niemals mit nur einem Ausleger in Betrieb nehmen!
3. Den Kran nicht mit angehobener Last Verfahren oder unbeaufsichtigt lassen.

## 5. Totmannhebel montieren:



8. Stecken Sie den Totmannhebel e) wieder an die dafür vorgesehene Halterung f) am Fahrgestell und arretieren Sie ihn wieder mit den dafür vorgesehen Steckbolzen. Achten Sie immer darauf das die Arretierungsbolzen d) der Beine in die dafür vorgesehen löcher am Fahrgestell eingerastet sind.

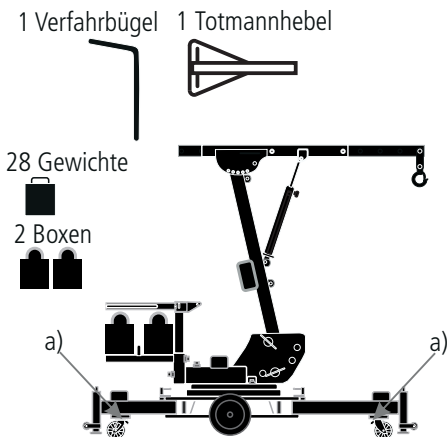
**Achtung der MRC 751 darf nur mit montiertem Totmannhebel verwendet werden.**

# Einrichtung MRC 751/ Long

Installation lange Beine nach vorn mit zwei Gewichtboxen  
Bauen Sie den Kran nur auf ebener Fläche auf.

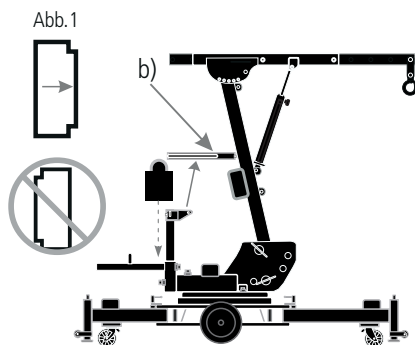
**Achten Sie beim Aufbau darauf, dass alle Feststellbremsen der Rollen am Fahrgestell arretiert sind.**

## 1. Feststellbremsen betätigen:



1. Betätigen Sie die Feststellbremsen a) an jeder einzelnen Lenkrolle des Fahrgestells, bevor Sie mit dem Kranaufbau beginnen.
2. Drücken Sie den Bremshebel mit dem Fuß nach unten, bis er eingerastet ist und seine Position selbsttätig hält.
3. Wiederholen Sie den Vorgang bis alle Bremsen arretiert sind und prüfen Sie anschließend die Bremswirkung!

## 2. Erste Gewichtbox einsetzen:

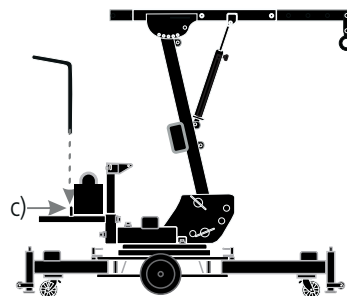


4. Entfernen Sie zuerst den Totmannhebel b) der über den Gewichtboxen angebracht ist. Achten Sie darauf, dass die Ausbuchtung der Box zum Hauptarm zeigt (Abb. 1)!

### Hinweis:

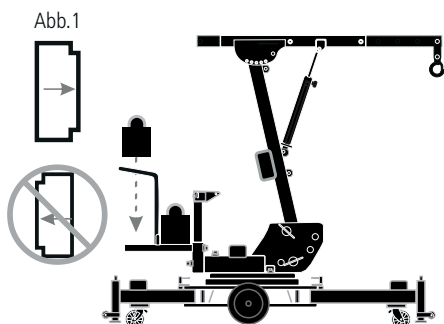
Die zweite Box später einsetzen, da ansonsten der Verfahrbügel nicht montiert werden kann!

## 3. Verfahrbügel aufsetzen:



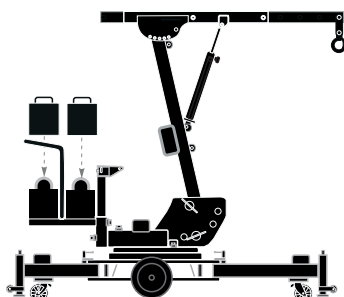
5. Stecken Sie den Verfahrbügel auf die Halter rechts und links am Fahrgestell c).
6. Sichern Sie den Verfahrbügel an beiden Seiten mit einem Klemmbolzen. Führen Sie dazu den geöffneten Klemmbolzen durch die Öffnung von Bügel und Halter. Legen Sie dann den Bolzenklemmbügel um, um ihn zu sichern.

## 4. Zweite Gewichtbox einsetzen:



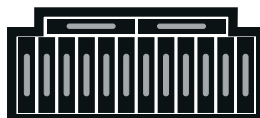
7. Setzen Sie die zweite Gewichtbox in die hintere Halterung des Fahrgestells. Achten Sie darauf, dass die Ausbuchtung der Box zum Hauptarm zeigt (Abb. 1)!
8. Stellen Sie sicher, dass beide Boxen fest in den Aufnahmen verankert sind, bevor Sie sie mit den Gewichten befüllen.

## 5. Gewichtboxen befüllen:



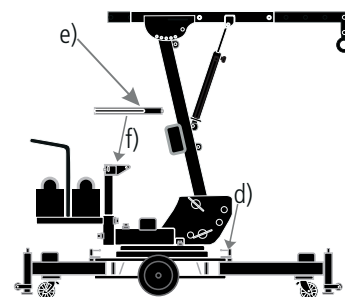
9. Befüllen Sie jede Box mit je 14 Gewichten in der richtigen Ausrichtung:  
**12 Gewichte längs**  
**2 Gewichte quer (in Ausbuchtung)**

Füllmuster:



**! ACHTUNG:**

## 6. Totmannhebel montieren:



10. Stecken Sie den Totmannhebel e) wieder an die dafür vorgesehene Halterung f) am Fahrgestell und arretieren Sie ihn wieder mit den dafür vorgesehenen Steckbolzen. Achten Sie immer darauf, dass die Arretierungsbolzen d) der Beine in die dafür vorgesehenen Löcher am Fahrgestell eingerastet sind.  
**Achtung der MRC 751 darf nur mit montiertem Totmannhebel verwendet werden.**

1. Den Kran niemals ohne vollständig gefüllte Gewichtboxen in Betrieb nehmen!
2. Den Kran niemals mit nur einem Ausleger in Betrieb nehmen!
3. Den Kran nicht mit angehobener Last Verfahren oder unbeaufsichtigt lassen.

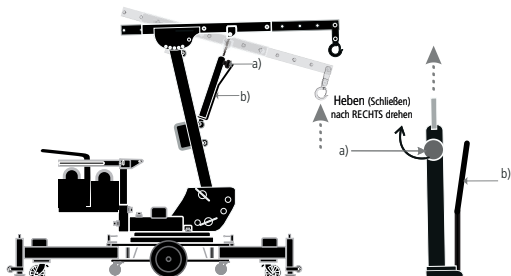
# Einrichtung MRC 751 alle Modelle

Zylinder, Teleskop einrichten.

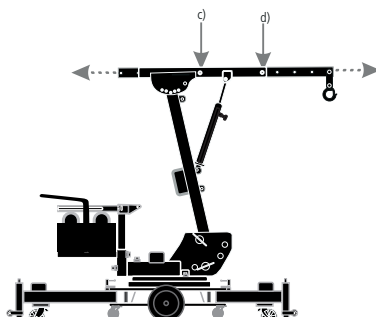
**Bauen Sie den Kran nur auf ebener Fläche auf.**

**Achten Sie beim Aufbau darauf, dass alle Feststellbremsen der Rollen am Fahrgestell arretiert sind.**

## 1. Teleskop hoch pumpen:



1. Drehen Sie das Handrad des Hydraulikzylinders a) nach rechts, um das Ablassventil zu schließen (Abb. 1).
2. Ziehen Sie die Pumpstange b) für den Hydraulikzylinder zu sich hin um den Teleskoparm mit Hilfe des Zylinders anzuheben.



3. Lösen Sie die zwei Steckbolzen c) und d) am Teleskoparm und ziehen Sie sie heraus.
4. Schieben Sie das Teleskop vorsichtig in die gewünschte Auslage, bis sich die Steckbolzen wieder einstecken lassen.
5. Sichern Sie das Teleskop anschließend indem Sie die beiden Steckbolzen mit den Klappsplinten sichern.



### **ACHTUNG:**

**Ziehen Sie das Teleskop immer nur soweit heraus, dass es mit zwei Bolzen gesichert werden kann!**

### **Hinweis:**

Je weiter das Teleskop herausgezogen wird, umso mehr verringert sich die Tragkraft des MRC. Genaue Werte entnehmen Sie bitte der Lasttabelle im hinteren Abschnitt dieser Bedienungsanleitung.



### **ACHTUNG:**

1. Den Kran niemals ohne vollständig gefüllte Gewichtsboxen in Betrieb nehmen!
2. Den Kran niemals mit nur einem Ausleger in Betrieb nehmen!
3. Den Kran nicht mit angehobener Last Verfahren oder unbeaufsichtigt lassen.



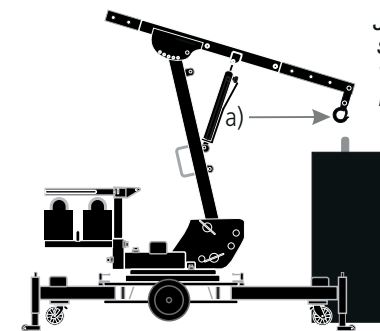
# Einrichtung MRC/ 751 alle Modelle

Last aufnehmen, heben, senken.

Bauen Sie den Kran nur auf ebener Fläche auf.

Achten Sie beim Aufbau darauf, dass alle Feststellbremsen der Rollen am Fahrgestell arretiert sind.

## 1. Last aufnehmen:

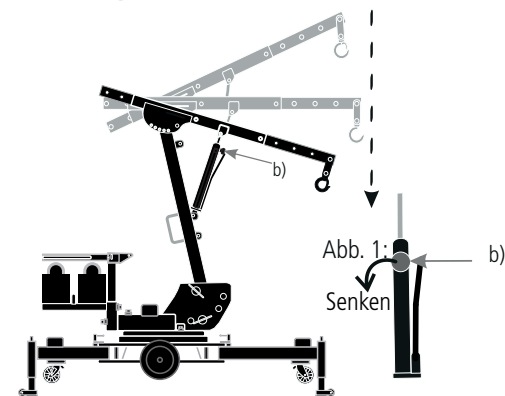


1. Um die Last am Kranhaken a) aufzunehmen, bringen Sie die Last und den Kran so nah wie möglich zum Einsatzort.

2. Befestigen Sie dann einen Schäkel an der Last. Achten Sie darauf, dass der Schäkel ausreichend Tragkraft hat und im Lastzentrum angebracht wird.

3. Richten Sie den MRC und das Teleskop so aus, dass sich der Schäkel mit der Last in den Kranhaken einhängen lässt.

## 2. Teleskop senken:



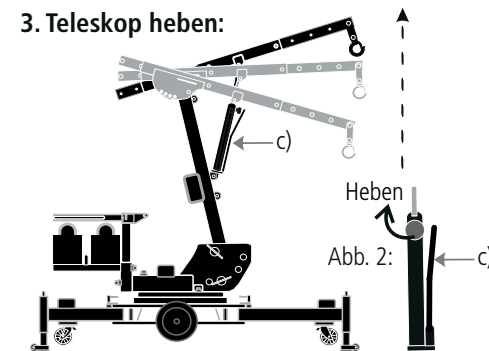
4. Um das Teleskop abzusenken, drehen Sie das Handrad des Hydraulikzylinders b) nach links, um das Ablassventil zu öffnen (Abb. 1).

5. Wenn das Teleskop die gewünschte Position erreicht hat, schließen Sie das Ventil, indem Sie das Handrad nach rechts drehen (siehe dazu 2. Teleskop heben Abb. 2).

### Hinweis:

Je weiter Sie den Knopf des Zylinders nach links drehen, umso schneller senkt sich das Teleskop. Je weniger Sie es nach links drehen, umso langsamer senkt sich das Teleskop.

## 3. Teleskop heben:



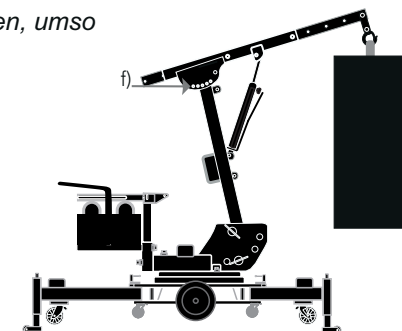
8. Pumpen Sie durch auf und ab bewegen der Pumpstange c) im Hydraulikzylinder das Teleskop nach oben.

### Hinweis:

senkt sich das Teleskop unter Last selbsttätig ab, ist das Ventil

- 1.) nicht richtig geschlossen, oder
- 2.) der Hydraulikzylinder ist defekt.

## 4. Teleskop sichern:



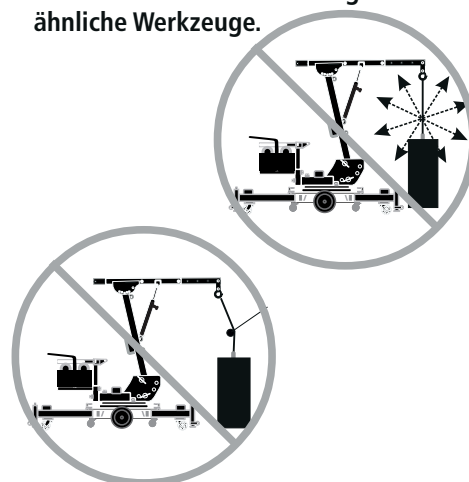
9. Sichern Sie das Teleskop, wenn die Last auf Arbeitshöhe gebracht ist. Stecken Sie den Sicherungsbolzen durch die Arretierungsbohrung f), die dem Hauptarm am nächsten ist.

**! ACHTUNG:**  
Die Arretierung ist nicht dafür ausgelegt, Last und Teleskop dauerhaft zu halten!

**! ACHTUNG:**  
Achten Sie darauf, dass der Federhaken des Kranhakens wieder komplett schließt, nach-dem der Schäkel aufgenommen wurde. Andernfalls könnte die Last herunterfallen (Unfallgefahr).



**! ACHTUNG:**  
Heben und Senken Sie die Last nur vertikal, auf- und abwärts. Ziehen Sie die Last nicht seitlich, vor- oder rückwärts. Verwenden keine Umlenkungen oder ähnliche Werkzeuge.



### **! ACHTUNG:**

1. Den Kran niemals ohne vollständig gefüllte Gewichtsboxen in Betrieb nehmen!
2. Den Kran niemals mit nur einem Ausleger in Betrieb nehmen!
3. Den Kran nicht mit angehobener Last Verfahren oder unbeaufsichtigt lassen.

# Ladung einrichten

Last positionieren und Lenkrollen ausrichten.

**Beachten Sie, dass sich die Traglast mit zunehmender Auslage des Teleskops reduziert. Beladen Sie den Kran nur, wenn er auf den Stützen steht und das Fahrgestell gerade ausgerichtet ist.**

Positionieren Sie die Ladung ordnungsgemäß am dem jeweilig verwendeten Lastaufnahmemittel. Achten Sie auf eine ausreichende Ladungssicherung und die Traglasten! Fehlerhaft positionierte und ungesicherte Ladung kann Unfälle mit schweren Verletzungen verursachen bzw. zu tödlichen Unfällen führen!

## Ladung positionieren

1. Bestimmen Sie das Gewicht und den Lastschwerpunkt der Last.
2. Messen Sie den Abstand vom Schäkel bis zur Außenkante der Last (längste Strecke). Stellen Sie die Auslage des Teleskops so ein, dass die angehängte Last nicht gegen den Hauptarm schlagen kann.
3. Stellen Sie mit Hilfe der Traglasttabelle sicher, dass für die eingestellte Teleskopauslage ausreichend Tragkraft vorhanden ist, um die Last sicher zu heben.
4. Sorgen Sie für eine ausreichende Sicherung der Ladung.

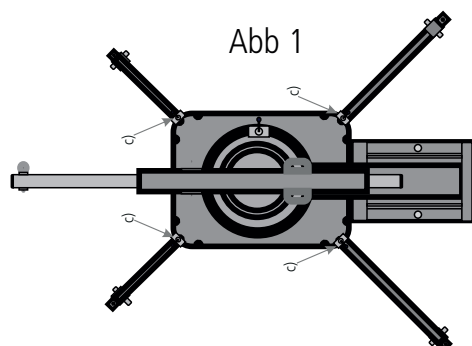


**ACHTUNG:**

**Halten Sie sich immer an die Angaben in der Traglasttabelle. Überschreiten Sie die dort gemachten Angaben keinesfalls. Benutzen Sie den Lift nur auf ebenen und tragfähigen Flächen!**

## Stützen ausrichten

Stellen Sie zur Verwendung der maximalen Tragkraft die Beine am Fahrgestell so ein, dass sie im 45° Winkel zum Fahrgestell angeordnet sind (Abb 1). Arretieren Sie die Beine mit den dafür vorgesehenen Arretierungen am Fahrgestell c). Um den Lift auszurichten lösen Sie zuerst die Stützarrretierung b) in dem man sie nach oben dreht. Jetzt können Sie mit Hilfe der Handkurbel a) die Stütze herunter drehen bis sich das Rad vom Boden abhebt. Machen Sie das bei allen vier Stützen bis der Lift ausgerichtet ist.



## Ausrichten des beladenen Krans

Das Bewegen des Krans mit angehobener Last ist auf das Be- und Entladen zu beschränken.

Das Bewegen des Krans mit voll angehobener Last sollte nur in Ausnahmefällen erfolgen. Bewegen Sie den Kran nur Minimal zur Justierung der Last. Befolgen Sie dabei folgende Sicherheitsregeln:



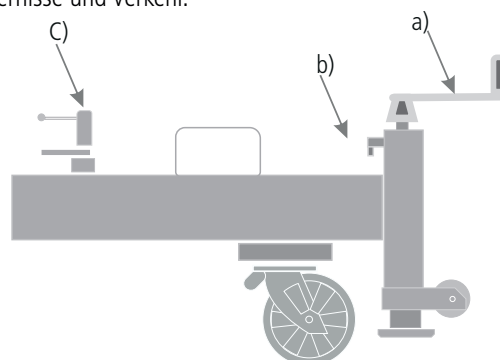
**ACHTUNG:**

1. Halten Sie die Last in der niedrigstmöglichen Höhe, wenn Sie den Kran bewegen.
2. Vergewissern Sie sich, dass das Gelände eben und frei von Hindernissen ist.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Ladung nicht pendeln kann.
4. Vergewissern Sie sich, dass die Ladung ausreichend gesichert ist.
5. Vermeiden Sie ruckartiges Anschieben, Stoppen und ruckartige Lenkbewegungen.
6. Halten Sie Personen weiträumig vom Kran und von der Ladung fern.
7. Lassen Sie den Kran mit angehobener Last nicht unbeaufsichtigt und nicht dauerhaft stehen.

## Nach jedem Einsatz

Befolgen Sie die Schritte zur Einrichtung in umgekehrter Reihenfolge, um den Kran zum Abstellen vorzubereiten bzw. in Transportstellung zu bringen.

Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, mit fester, ebener und vor Witterungseinflüssen geschützter Fläche, ohne Hindernisse und Verkehr.



# Verladung: Voraussetzungen

## Grundsätzliches.

Bevor Sie mit der Verladung beginnen, machen Sie sich mit den Voraussetzungen der Verlademethoden sowie für Fahrzeuge/Anhänger zum Transport des Krans vertraut. Beachten und befolgen Sie die jeweiligen Bedingungen.



### Transportfahrzeug/Anhänger: Hebemittel:

1. Das Transportfahrzeug/Anhänger muss auf einem ebenen und horizontalen Untergrund geparkt sein.
2. Das Transportfahrzeug/Anhänger muss entsprechend gesichert sein, um während des Aufladens des MRC ein Wegrollen zu verhindern (Keile, Feststellbremse usw).
3. Stellen Sie sicher dass das Transportfahrzeug/Anhänger:
  - groß genug ist,
  - ausreichend Nutz-/Anhängelast hat,
  - eine sichere, flache Rampe hat,
  - genügend Sicherungspunkte bietet.

### Anhänger mit Rampe:

1. Beachten Sie die unter „Transportfahrzeug/Anhänger“ genannten Punkte.
2. Bei Verwendung einer Rampe, stellen Sie sicher, dass die Rampe:
  - ausreichend tragfähig ist,
  - stabil genug ist,
  - nicht Durchbiegen/Durchbrechen kann,
  - gegen Wegrutschen gesichert ist,
  - flach genug angelegt ist.

### Hebemittel:

1. Bei Verladung mit einem **Kran** stellen Sie sicher, dass die Tragkraft des Krans ausreichend ist, um den MRC gefahrlos zu Verladen.
2. Achten Sie darauf das die zum Heben eingesetzten **Gurte** unbeschädigt sind.
3. Achten Sie darauf dass die Gurte für das Gewicht des MRC ausreichend dimensioniert sind.
4. Beachten Sie die Gewichtsangaben zum MRC auf dem Typenschild am Fahrgestell, oder in den technischen Daten dieser Bedienungsanleitung.

### Ladungssicherung:

1. Betätigen Sie die Feststellbremsen aller Rollen die Bodenkontakt haben
2. Sichern Sie den MRC für den Transport mit ausreichend vielen und starken Gurten.
3. Achten Sie darauf, dass die zur Ladungssicherung benutzten Gurte frei von Beschädigungen und ausreichend dimensioniert sind.
4. Sichern sie den MRC vorschriftsmäßig.

### ! ACHTUNG:

Verladen Sie den MRC niemals in Arbeitsstellung, mit Kontegwichten und Boxen und losen Teilen, die könnten herunterfallen und zu Verletzungen führen.

- Ein ungesicherter MRC könnte auf einer Rampe ungewollt herunterrollen (Verletzungsgefahr!)
- Vorsicht beim Verladen: Der MRC könnte im angehobenem Zustand pendeln sobald die Rollen keinen Bodenkontakt mehr haben.
- Achten Sie beim Verladen immer darauf, dass Personen die nicht mit der Verladung beschäftigt sind, ausreichend Sicherheitsabstand einhalten.

# Verlademethoden

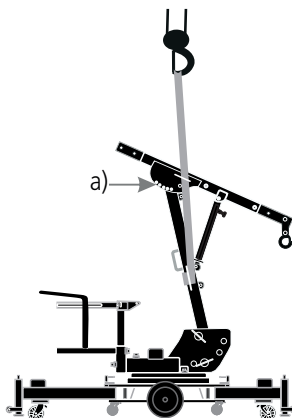
## Anhänger und Kran.

**Bevor Sie mit der Verladung beginnen, machen Sie sich mit den Voraussetzungen der Verlademethoden sowie für Fahrzeuge/Anhänger zum Transport des MRC vertraut. Beachten und befolgen Sie die jeweiligen Bedingungen.**

### 1. Transportfahrzeug/Anhänger: 2. Kran:

#### Achtung!!

Nur mit leeren Gewichtsboxen und langen Beinen nach hinten den Anhänger/ Rampe hochschieben



1. Stellen Sie den MRC in Transportstellung vor den Anhänger. Die Anhängerbremse muss gezogen und der Anhänger ausreichend abgestützt sowie mit Keilen gegen wegrutschen gesichert sein.
2. Schieben Sie den MRC nur dann auf/in den Anhänger/Transporter, wenn sichergestellt ist, dass die Rampe genug Tragkraft hat, flach genug, und ausreichend gegen wegrutschen gesichert ist.
3. Stellen Sie sicher, dass:
  - a) sich keine Last am MRC befindet
  - b) das Teleskop eingefahren u. abgesenkt ist
  - c) Gewichte und Boxen entfernt wurden
  - d) sämtliche Beine gerade zum Fahrgestell
  - e) arretiert sind und gesichert sind.
4. Schieben Sie den MRC mit 2 Personen und Schwung über die Rampe. Benutzen Sie die Winde, sofern vorhanden.
5. Positionieren Sie den MRC an der gewünschten Stelle der Ladefläche.
6. Arretieren Sie die Feststellbremsen aller Räder die Bodenkontakt haben.
7. Fixieren Sie den MRC mit geeigneten Gurten und sichern Sie ihn ausreichend gegen wegrutschen, bewegen, kippen, umfallen o.ä..
8. Achten Sie beim Verladen und Fixieren darauf, dass keine Bauteile beschädigt werden.

1. Stellen Sie den MRC in Transportstellung unter den Kranhaken.
2. Stellen Sie sicher, dass:
  - a) sich keine Last am MRC befindet
  - b) der Teleskoparm vollständig abgesenkt, eingefahren und gesichert ist.
  - c) Gewichte und Boxen entfernt wurden
  - d) die Beine in mittelstellung sind und gesichert sind
  - e) der Kran ausreichend Tragkraft hat.
3. Sichern Sie den Teleskoparm, in dem Sie den Sicherungsbolzen in die erste Bohrung im Kopfteil des Hauptarms einsetzen a).
4. Führen Sie ausreichend belastbare Gurte, mit einer Öse an jedem Ende, durch die Handgriffe an Haupt- und Teleskoparm am MRC. Beginnen Sie von oben nach unten
  1. durch den Handgriff am Teleskoparm,
  2. durch den Handgriff am Hauptarm,
  3. vor dem Hauptarm entlang,
  4. zur gegenüberliegenden Seite. Dort
  5. durch den Handgriff am Hauptarm,
  6. durch den Handgriff am Teleskoparm.
5. Führen Sie beide Gurtenden über dem Teleskoparm zusammen und haken Sie sie im Kranhaken ein. Achten Sie darauf, dass die Hakensicherung korrekt geschlossen ist.
6. Heben Sie den MRC vorsichtig an und setzen Sie ihn langsam auf der gewünschten Position auf der Ladefläche ab.
7. Arretieren Sie die Feststellbremsen des MRC und sichern Sie ihn ausreichend gegen wegrutschen, umfallen u.ä.
8. Lösen Sie die Hebegurte vom Kranhaken.

### Ausladen:

1. Zum Ausladen des MRC lösen Sie die Gurte und entriegeln Sie die Feststellbremsen der Räder.
2. Schieben Sie den MRC vorsichtig und langsam an eine Position, an der ein ungehinderter und sicherer Zugriff per Kran möglich ist.
3. Verbinden Sie den Hubhaken des Krans und die Handgriffe des MRC an Haupt- und Schwenkarm mit einem geeigneten Gurt. Achten Sie darauf, dass die Klemme des Kranhakens wieder anliegt, bevor sie den MRC anheben.
4. Heben Sie den MRC vorsichtig mit dem Kran von der Ladefläche und setzen Sie ihn dann langsam neben dem Transportfahrzeug ab.
5. Trennen Sie den MRC vom Kran.



#### ACHTUNG:

- **Den MRC niemals in Arbeitsstellung, mit Kontergewichten und Boxen, oder losen Teilen verladen, sie könnten herunterfallen (Verletzungsgefahr!).**
- **Der MRC könnte auf einer Rampe ungewollt zurückrollen, wenn er nicht gesichert ist (Verletzungsgefahr!).**
- **Vorsicht bei Verladung mit Kran: Der MRC könnte pendeln, sobald die Rollen keinen Bodenkontakt mehr haben (Verletzungsgefahr!).**
- **Achten Sie grundsätzlich beim Verladen darauf, dass Personen die nicht mit der Verladung beschäftigt sind, ausreichenden Sicherheitsabstand halten.**

# Technische Daten

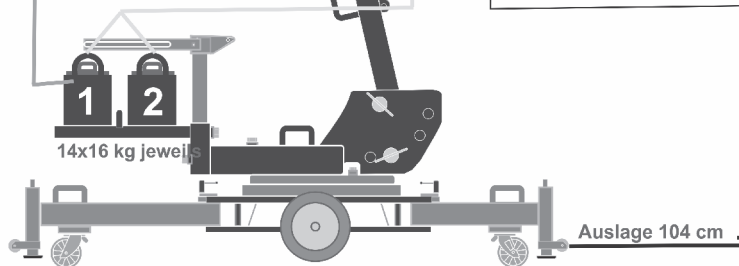
| Technische Daten                      | MRC 751       |
|---------------------------------------|---------------|
| Hubhöhe:                              | 2,91 m        |
| Transportstellung -Höhe:              | 1,93 m        |
| -Länge mit Beine/ohne Beine:          | 2,24 m/75 cm  |
| -Breite mit großen/ohne große Räder:  | 80 cm/59 cm   |
| Arbeitsstellung -Höhe:                | 2,11 m        |
| -Länge:                               | 1,58 m        |
| -Breite: <b>Kurz/Lang</b>             | 1,38 m/1,84 m |
| Teleskopauszug je:                    | 14 cm         |
| Maximale Reichweite: <b>Kurz/Lang</b> | 1,34 m/1,05 m |
| Fahrgestell ohne Beine:               | 241 kg        |
| Mast komplett:                        | 85 kg         |
| Kurze Beine ( 1 stück ) :             | 23 kg         |
| Langer Beine ( 1 stück ):             | 27 kg         |
| 2 Gewichtsboxen mit 28x16kg:          | 490 kg        |
| MRC mit allen Anbauteilen             | 916 kg        |

Technische Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

## MRC 751 (360° Drehung - Dynamische Lasttabelle)



ref. to OM



| Position | Auslage | Nutzlast<br>2 Boxen | Nutzlast<br>1 Box |
|----------|---------|---------------------|-------------------|
| 1        | 20 cm   | 720 kg              | 720 kg            |
| 2        | 34 cm   | 720 kg              | 720 kg            |
| 3        | 48 cm   | 720 kg              | 650 kg            |
| 4        | 62 cm   | 720 kg              | 550 kg            |
| 5        | 76 cm   | 678 kg              | 450 kg            |
| 6        | 90 cm   | 582 kg              | 380 kg            |
| 7        | 104 cm  | 510 kg              | 340 kg            |
| 8        | 118 cm  | 454 kg              | 300 kg            |
| 9        | 132 cm  | 408 kg              | 270 kg            |
| 10       | 146 cm  | 371 kg              | 240 kg            |
| 11       | 160 cm  | 341 kg              | 215 kg            |

**Eigengewicht:**

Fahrgestell ohne Beine,  
Gewichtsboxen  
und Kontergewichten  
241 kg  
Gesamtgewicht mit allen  
Anbauteilen  
916 kg

**Teleskop + Steckbare Verlängerung(PIE) (nur mit 2 Boxen zulässig )**

| Position | 6+PIE  | 7+PIE  | 8+PIE  | 9+PIE  | 10+PIE | 11+PIE |
|----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Auslage  | 182 cm | 196 cm | 210 cm | 224 cm | 238 cm | 252 cm |
| Nutzlast | 247 kg | 229 kg | 217 kg | 205 kg | 193 kg | 177 kg |

908-408

# Konformitätserklärung Nutzlastbescheinigungen

## EG-Konformitätserklärung gemäß Richtlinie 2006/42/EG, Anhang II 1.A

(Original EG-Konformitätserklärung)

Norbert Wienold GmbH, Industriegebiet Waldstr. 35a, 48488 Emsbüren


|            |  |                  |  |
|------------|--|------------------|--|
| Fabrikat   | Mini Kran MFC750   | Typ und Funktion | Heben, Senken, Halten und Montieren von Lasten |
| Modell     | MFC 750 lang, MFC 750 kurz, MFC 750 Kurz mit Auslegerarm |                  |  |
| Serien-Nr. |  |                  |  |
| Baujahr    | 2016   |                  |  |

Hiermit erklären wir, dass der Entwurf, die Konstruktion und die Ausführung des Mini Kranes den nachfolgend aufgeführten, hier anwendbaren Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Maschinenrichtlinie entsprechen.

OELGEMÖLLER Projekt-Management GmbH  
Franz-Mehring-Strasse 55  
17489 Greifswald

- EG-Richtlinie Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- Angewandte, harmonisierende EN-Normen
  - Krane – Konstruktion allgemein Teil1: Allgemeine Prinzipien und Anforderung DIN EN 13001-1
  - Kransicherheit – Konstruktion allgemein – Teil2: Lastenwirkungen DIN EN 13001-2
  - CE-Vorschriften DIN EN 12100 Sicherheit von Maschinen- Allgemeine Gestaltungsätze
- Die speziellen technischen Unterlagen, Stand September 2016 gemäß Anhang VII Teil B und die Montageanleitung gemäß Anhang VI der Richtlinie 2006/42/EG wurden erstellt.

Bevollmächtigter der Norbert Wienold GmbH

|   |   |
|---|---|
| Angaben zum Unterzeichner                   | Emsbüren  |
| Ausstellungsort:                            | Emsbüren  |
| Ausstellungsdatum:                          | 26. September 2016  |
| Funktion des Unterzeichners im Unternehmen: | Geschäftsführer   |
| Name des Unterzeichners:                    | Norbert Wienold   |
| Unterschrift:                               |  |



## Bescheinigung

Hiermit wird bestätigt, dass unter Einhaltung der unten aufgeführten Nutzlasten, die Standsicherheit und Festigkeit des MFC750 entsprechend den Dokumenten:  
- 20170823\_Festigkeitsnachweis\_MFC\_750\_Rev3 und  
- 20170823\_Standsicherheitsnachweis\_MFC750\_Rev 3  
gewährleistet ist.

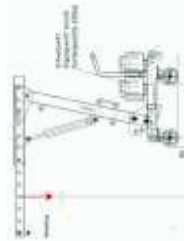


Abb. 1: MFC 750 Ks 2\*Box



Abb. 2: MFC 750 K 2\*Box


### Statische Nutzlast ohne Winde

| Abstand vor Rad [mm]                                  | 400 | 540 | 700 | 840 | 980 | 1120 |
|---|-----|-----|-----|-----|-----|------|
| MFC 750 Ks 2*Box siehe Abb. 1 zulässige Nutzlast [kg] | 555 | 455 | 365 | 310 | 275 | 240  |
| MFC 750 K 2*Box siehe Abb. 2 zulässige Nutzlast [kg]  | 900 | 880 | 740 | 645 | 565 | 500  |

### Dynamische Nutzlast mit Comeup-Winde oder vergleichbarer Winde:

| Abstand vor Rad [mm]                                     | 400 | 540 | 700 | 840 | 980 |
|--|-----|-----|-----|-----|-----|
| MFC 750 Ks 2*Box siehe Abb. 1 zulässige Nutzlast *) [kg] | 463 | 345 | 263 | 215 | 185 |
| MFC 750 K 2*Box siehe Abb. 2 zulässige Nutzlast *) [kg]  | 750 | 733 | 617 | 538 | 471 |

\*) Das Eigengewicht der Winde ist von diesen Werten zu subtrahieren.

|   |   |
|---|---|
| Angaben zum Unterzeichner                   | Emsbüren  |
| Ausstellungsort:                            | Emsbüren  |
| Ausstellungsdatum:                          | 23. August 2017   |
| Funktion des Unterzeichners im Unternehmen: | Geschäftsführer   |
| Name des Unterzeichners:                    | Norbert Wienold   |
| Unterschrift:                               |  |



# Notizen

|  |  |
|--|--|
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

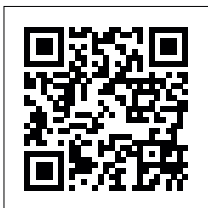
Notizen

|  |  |
|--|--|
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |



# Notizen

|  |  |
|--|--|
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |



**Norbert Wienold GmbH**  
Industriegebiet Waldstr. 35a  
48488 Emsbüren  
Germany

Tel. +49 59 03 - 93 94 0  
Fax +49 59 03 - 93 94 50

[www.wienold-lifte.de](http://www.wienold-lifte.de)  
e-mail: [info@wienold-lifte.de](mailto:info@wienold-lifte.de)

**Service Stations: München, Frankfurt, Leverkusen, Walsrode, Brandenburg, Emsbüren**